



Einladung

Bonn, 18.11.2011

The Low Anthem in Konzert und Gespräch

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zum **Konzert mit anschließender Diskussion mit der Band The Low Anthem** ein. Die Veranstaltung findet am **Dienstag, den 22. November 2011 im Berliner Hebbel Theater Am Ufer** im Rahmen der Gesprächsreihe "Die Neue Weltbühne" der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb statt.

Nach Erscheinung des Albums „Oh My God, Charlie Darwin“ wurde The Low Anthem von New York bis Nashville gefeiert; die britische Zeitschrift „Mojo“ erkannte schlicht ein „Gottesgeschenk“ an das Folkrock-Revival. Denn wie Charles Darwin sucht diese Band unentwegt nach der Evolution – in ihrem Falle dem des Blues – nach alten Sounds und alten amerikanischen Instrumenten wie Pumporgeln und Hackbrettern, um diese anschließend in selten schönen Harmonien zu vereinen. Aufgenommen wurde die letzte Platte „Smart Flesh“ in der ausgestorbenen Fabrik des legendär korrupten Ostküsten-Bürgermeisters Buddy Cianci.

Mit ausgeprägtem Sinn für Gegenwart und Vergangenheit wird der Frontmann Ben Knox Miller auf der Neuen Weltbühne mit Anjana Shrivastava über Occupy Wall Street und die aktuelle Situation in den USA sprechen.

In der bpb-Gesprächsreihe „Die Neue Weltbühne. Amerika im 21. Jahrhundert“ diskutiert die US-Journalistin Anjana Shrivastava mit prominenten Gästen aus den USA über die Rolle der Vereinigten Staaten auf der neuen Weltbühne dieses Millenniums.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.bpb.de/veranstaltungen/SEJ9LX>

Auf einen Blick:

Zeit: 22.11.2011, 19:30 bis 22:00 Uhr

Ort: Hebbel Theater am Ufer, HAU 1, Stresemannstr. 29, 10963 Berlin

Teilnahmegebühr: 5 Euro, erm. 3 Euro

Wegen begrenzter Platzkapazität bitte Karten vorreservieren!

Anmeldung bei

info@hebbel-am-ufer.de

Tel +49 (0)30 259004 0

Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen

Im Auftrag

Sabine Kleefisch

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung

Daniel Kraft

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse